



EXTREMISMUSPRÄVENTION

RELIGION UND ETHIK

ANTISEMITISMUS

Wir stehen für



GELUNGENE MIGRATION



Rumi imPuls e.V.

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Vielfalt leben ...



»Nicht der Mensch bewohnt diesen Planeten,
sondern Menschen.
Die Mehrzahl ist das Gesetz der Erde.«

Hannah Arendt

○ ○ ● Gehört die Welt nur einer Kultur oder einer Religion?
Kenne nur ich die Wahrheit, während alle anderen sich irren?
Wir lachen manchmal über Menschen, die so denken.
Aber am Antisemitismus zeigt sich schmerzhaft, dass unsere Art zu denken reale Folgen für alle hat. Der Antisemitismus wird heute von vielen, die ihn verteidigen, als eine Meinung neben anderen dargestellt – und herrscht denn in Deutschland nicht Meinungsfreiheit? Gerade aus der deutschen Geschichte wissen wir jedoch, dass der Antisemitismus nicht bloß eine »Meinung« ist. Er ist nicht nur eine Ansicht, die wir im Kopf herumtragen, oder eine Theorie, über die wir mit anderen sprechen. Vielmehr war und ist er eine Art Menschen zu behandeln. Es ist nicht einmal ein Jahrhundert her, dass der Gewalt des deutschen Antisemitismus, aufgegriffen und angefacht von den Nationalsozialisten, Millionen Jüdinnen und Juden in ganz Europa zum Opfer fielen.

In unserer Veranstaltung sollen die Jugendlichen besser verstehen, dass Antisemitismus keine Meinung ist, sondern eine soziale und historische Tatsache, die das Leben und den Tod von Menschen betrifft. Antisemitismus ist etwas, das geschehen ist, das heute mitten unter uns geschieht und das wieder geschehen könnte. Wir möchten mit ihnen partizipativ, integrativ und präventiv nachdenken und diskutieren.

... lernen!



● ● ● Geflüchtete aus den Ländern im Nahen Osten haben oft andere Ansichten, Werte und Moralvorstellungen; sie und ihre Vorfahren haben andere Erfahrungen gemacht, sie wurden zu Hause und in der Schule anders erzogen. Unter diesen unterschiedlichen Ansichten und Werten findet sich vielfach auch ein Antisemitismus, der sich anders ausdrückt und mit dem man anders umgeht als in Deutschland, der bisweilen sogar als »normal« gilt. Junge Geflüchtete, die unter dem Einfluss der terroristischen Taliban geboren und aufgewachsen sind, erleben in ihrer Vorstellung Jüdinnen und Juden entmenschlicht und als das personifizierte Böse. Umso wichtiger ist es, die Spielarten des Antisemitismus sichtbar zu machen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erfassen.

Wir wollen uns in einem Dialog zwischen den Kulturen und Religionen über die Tatsache des Antisemitismus austauschen, in Präsentationen, persönlichen Begegnungen und Reisen an historisch bedeutsame Orte mehr darüber erfahren, unser Nachdenken auch über unsere eigene Situation, unseren Alltag anregen und verschiedene Varianten des Antisemitismus in ihren geschichtlichen, kulturellen und politischen Kontexten begreifen. Damit wollen wir ein Zeichen für das setzen, was der Antisemitismus in Frage stellt: dass wir als unterschiedliche Menschen an derselben Welt teilhaben und Wahrheit immer nur gemeinsam herstellen können, nicht gegeneinander.

Über uns



»Unsere Arbeit ist sozial, offen, transparent, zielgruppenorientiert, in gemeinsamer Arbeit mit Menschen für Menschen, mobilisierend, zukunftsorientiert und demokratiefördernd angelegt.«

Das Team

Unser Team ist interkulturell und verfügt über unterschiedliche Sprachkenntnisse, politische und konfessionelle Zugehörigkeiten sowie Berufserfahrungen. Einige von uns haben selbst Flucht erlebt. Sie können sich zum einen besser in die Geflüchteten hineinversetzen als andere, da ihnen die Bräuche und Sitten im Herkunftsland bekannt sind. Zum anderen kennen sie die spezifischen Probleme von Geflüchteten, mit denen sie selbst konfrontiert waren und die sie gelöst haben. Es ist sehr viel einfacher und verspricht größeren Erfolg, von einem Menschen mit ähnlicher Ausgangssituation in eine Gesellschaft eingeführt zu werden, wenn jener selbst bereits bestens integriert ist und als Vorbild dienen kann.

In unseren Workshops begleiten wir Neuankömmlinge mit ambitionierten innovativen Arbeitsmethoden auf ihrem Weg, Teil der deutschen Gesellschaft zu werden.



Rumi imPuls e.V.

Rumi imPuls e.V.

Offenbacher Landstraße 440B
60599 Frankfurt am Main
Deutschland



Telefon +49 (0) 1 76 24 56 20 11
info@rumi-impuls.de
www.rumi-impuls.de